

Erster zertifizierter Workshop zum FSA-Kodex durchgeführt

Zertifizierter Durchblick

In Kooperation mit der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e.V. und dem Pharma-Fortbildungs-Forum hat der Verein „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) Ende September den ersten zertifizierten Workshop für Pharma-Fachagenturen durchgeführt. Ziel der eintägigen Veranstaltung war es, die Teilnehmer in den Feinheiten der Paragraphen des FSA-Kodexes zu schulen, die für die Organisation und Durchführung von ärztlichen Fortbildungen relevant sind. Im Zentrum des Workshops standen dabei die Paragraphen zur „Vertraglichen Zusammenarbeit mit Angehörigen der Fachkreise“, zur „Einladung zu berufsbezogenen wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen“ sowie Paragraph 22, der das Thema „Bewirtung“ regelt.

>> „Jedes Jahr werden ungefähr 150.000 CME-zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte mit Unterstützung der Pharmaindustrie durchgeführt“, erklärte Gerhard Bleile, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren und Pressesprecher des Pharma-Fortbildungs-Forums in seinem Einführungsvortrag. Die große Mehrzahl der Unternehmen setze dabei auf das Know-how der Pharma-Fachagenturen. „Eine Umfrage unter Fach-Agenturen hat jedoch gezeigt, dass bei der Umsetzung des FSA-Kodexes noch Unsicherheiten bestehen“, so Bleile, womit er indirekt auch schon die Frage beantwortete, warum der Zertifizierungskurs überhaupt initiiert und durchgeführt wurde.

Unsicherheiten beim Umgang mit FSA-Kodex

Auf die Frage „Kennen Sie den Pharmakodex?“ antworteten 20 Prozent der befragten Agenturen mit „sehr gut“, 53,3 Prozent mit „gut“ und immerhin 26,6 Prozent gaben an, den Kodex nur „ein wenig“ zu kennen. Für die Pharmaunternehmen sei es nach Ansicht von Bleile jedoch notwendig, sich auf die Expertise der Agentur verlassen zu können, denn im Ernstfall hafte für einen Regelverstoß der Agentur letztlich das Unternehmen selbst, wie es laut § 3 „Verantwortlichkeit für das Verhalten Dritter“ im Kodex eindeutig festgelegt ist. „Daher

Michael Grusa, Geschäftsführer des FS Arzneimittelindustrie e.V., führte 31 Teilnehmer beim ersten zertifizierten Workshop in die Feinheiten des FSA-Kodexes ein.



ist es für die Eventagenturen sinnvoll, ihr Kodex-Wissen weiter auszubauen und anhand eines Zertifikates bestätigen zu lassen“, konstatierte Gerhard Bleile.

Anhand konkreter Fallbeispiele erläuterte Michael Grusa, Geschäftsführer des FSA, den Teilnehmern insbesondere die Paragraphen 18, 20 und 22, die die „Vertragliche Zusammenarbeit mit Angehörigen der Fachkreise“, die „Einladung zu berufsbezogenen wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen“ sowie die „Bewirtung“ regeln. Fragen von den Teilnehmern waren ausdrücklich erwünscht und Nachfragen zu Fällen aus dem Praxisalltag wurden im Auditorium diskutiert und beantwortet. Unklarheit habe es beispielsweise beim Thema Hotelsterne gegeben, so Grusa. „Die Regel besagt: Eine ärztliche Fortbildung kann in einem 5-Sterne-

Haus stattfinden, allerdings muss die Tagungsstätte die Kriterien als Business- und Konferenzhotel erfüllen. Und der Freizeittwert eines Tagungsortes darf bei der Hotelauswahl nicht im Vordergrund stehen.“

Vertrauen auf das Bauchgefühl

Bei Unsicherheiten sollte man sich auf eine goldene Dreier-Regel besinnen, so Michael Grusas Empfehlung an die Teilnehmer: „Was sagt die Oma? Was sagt der Bauch? Und was sagt die Presse?“

Nach dem ersten eher theoretisch angelegten Teil des Workshops wurden die 31 Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt - jede Gruppe erhielt ein spezifisches Fallbeispiel, das im Hinblick auf den FSA-Kodex bearbeitet werden

sollte. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden präsentiert und auf die jeweiligen Besonderheiten auch nochmals intensiver eingegangen. Nach diesem intensiven Theorie- und Praxisteil stand am Nachmittag die Abschlussprüfung an. Alle Teilnehmer, die den Abschlusstest bestanden haben, dürfen nun mit dem Zertifikat ein Jahr lang auf ihre Kodex-Kenntnisse verweisen.

Die Organisatoren waren nach eigenem Bekunden mit der Durchführung des ersten Zertifizierungsworkshops zufrieden. Die Agenturseite habe die Relevanz des Themas erkannt. „Mit 31 Teilnehmern von Agenturen aus ganz Deutschland war die Schulung komplett ausgebucht“, so die Veranstalter. Zertifizierte Workshops sollen in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden, so der Plan der Organisatoren. <<